

Wolfgang Baasch:

Erfreuliche Entwicklung bei jugendlichen Arbeitslosen

Zu den heute vorgelegten Arbeitsmarktzahlen erklärt der arbeitsmarktpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Wolfgang Baasch:

Der schon im April festgestellte Trend setzt sich erfreulicherweise im Mai fort: Weniger arbeitslose Menschen und mehr offene Stellen als vor einem Jahr. Nicht nur wir, sondern auch die Bundesagentur für Arbeit führt einen Teil des starken Rückgangs auf entlastende Effekte durch die Hartz-IV-Arbeitsmarktreform zurück, vor allem die intensivere Betreuung von Arbeitslosen. Auch wenn die jahreszeitlichen Einflüsse herausgerechnet werden, ging die Arbeitslosenzahl unerwartet deutlich zurück. Der spürbare Rückgang um über 20 Prozent bei den arbeitslosen jungen Menschen unter 25 Jahren ist ein Erfolg für unseren Kurs, uns auf diese Zielgruppe zu konzentrieren und sie gezielt zu betreuen. Dies war richtig, deshalb sollte die Betreuung weiter intensiviert werden, denn 11,4 Prozent aller Arbeitslosen sind Jugendliche, und das ist zu viel!

Wir freuen uns, dass die Wirtschaft ihrer Verantwortung gerecht wird und wieder neue Stellen schafft. Was uns nicht zufrieden stellen kann, ist die Entwicklung bei den Ausbildungsplätzen. Hier brauchen wir mehr Engagement bei den Unternehmen, zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen.